

Dream for Unity – das Fazit

Dream for unity – diesem Slogan hat das Schweizer Team nun zehn Tage lang nachgelebt.

Gemeint ist die ganze Welt, die Studierenden und natürlich der in Korea langersehnte Zusammenschluss von Nord- und Südkorea. Mit dem Erscheinen der Nordkoreaner und dem gemeinsamen Einmarsch an der Eröffnungsfeier ging dieser Traum zu einem kleinen – aber wesentlichen – Teil in Erfüllung.

Der Slogan hatte auch für die Schweizer Mannschaft wegweisende Bedeutung.

Ich habe mich ausserordentlich über den frischen und einheitlichen Auftritt unserer Studierenden gefreut. Im Erfolg und in der Niederlage hat sich unser Team bewährt: laut anfeuernd und feierend im Erfolg und stützend und tröstend im anderen Fall.

Als Team haben wir die vorgegebene Zielsetzung mit drei Medaillen und zehn Diplomen bei weitem erfüllt. Im Einzelnen sind Schwachstellen im Selektionskonzept, bei den Selektionen, bei der Betreuung und besonders beim Wettkampferhalten und der Leistungserwartung einzelner Athletinnen und Athleten festzustellen.

Diese gilt es in naher Zukunft aufzuarbeiten und auszumergen und dem immer höheren

Niveau an einer Universiade anzupassen.

Doch freuen wir uns über das Hier und Jetzt: über Medaillen, persönliche Bestleistungen, neu geknüpfte Freundschaften, getauschte Klamotten und über ein unvergessliches Erlebnis.

Ich gratuliere euch allen herzlich zur vollbrachten Leistung und hoffe, viele von euch in zwei Jahren in Izmir zur 23. Universiade wieder begrüßen zu können.



Kaspar Egger, Delegationsleiter Swiss Team

Resultate und Leistungen des letzten Wettkampftages an der Universiade

Leichtathletik

Laura zeigte im Final über 800m zum Abschluss der Universiade eine super Leistung und belegte in einem sehr schnellen Rennen den

vierten Rang in 2:01.39. Der Rückstand auf Platz drei betrug lediglich 62/100s.

„Dä Teig nah sälber rolle, nei sie, nähmed sie de Quick vom **Leisi!**“ Besonders quick war auch Martin Leiser im Final über 400m Hürden. Als achter und mit einer erneuten Verbesserung seiner persönlichen Bestleistung überquerte er die Ziellinie sturzlos.

Maya hüpfte um zwei Uhr früh aus dem Bett, um morgens um sieben fit und wach für den Halbmarathon zu sein. Unterwegs hatte sie nicht nur mit schweren Beinen sondern auch mit dem Magen zu kämpfen, bevor sie als zwölfte das Ziel erreichte.

Schwimmen

Auch das Schwimmteam hatte am Samstag seine letzten Einsätze. Die Badehosen sind bereits eingepackt (gell Carla?), um das Training für den nächsten internationalen Einsatz zu beginnen.

Kunstturnen

Der WM-Teilnehmer Roger liess sich im Sprung-Gerätefinal nicht von der starken Konkurrenz beeindrucken und platzierte sich nach zwei ausgezeichneten Sprüngen auf Platz fünf. Teamkollege Christoph, wie vor zwei Jahren an der Universiade in Beijing im Reck-Gerätefinal, erreichte den feinen siebten Schlussrang.



Medaillen Swiss Team

2. Benjamin Steffen
Degen, Einzel
3. Nadine Rohr
Stabhochsprung
3. Matthieu Amgwerd
Tennis, Einzel

Das Swiss Team im Vergleich – Medaillenspiegel

1. China, Total: 81
41 Gold, 27 Silber, 13 Bronze
 2. Russland Total: 82
26 Gold, 22 Silber, 34 Bronze
 3. Korea, Total: 51
25 Gold, 11 Silber 15 Bronze
 35. Schweiz, Total: 3
1 Silber, 2 Bronze
- Total vertretene Nationen im
Medaillenspiegel: 53

Diplomplatzierungen:

4. Laura Gerber, 800m
4. Team Herren, Fechten
5. Christoph Keller, Judo
5. Roger Sager, KuTu
6. Marcel Fischer, Fechten
7. Corinne Müller, LA Hoch
7. Simone Oberer, LA 7-K.
7. Stephan Müller, LA Speer
7. Christoph Schärer, KuTu
8. Martin Leiser, LA 400m Hü

Resultate Swiss Team am Samstag, 30.08.03

- Leichtathletik: 4. Laura Gerber, Final 800m 2:01.39 (p.B.)
8. Martin Leiser, Final 400m Hürden, 50.28 (p.B.)
12. Maya Neuenschwander, 1/2Marathon, 1:23:26
- Schwimmen: 13. Julien Baillod, 1500m Freistil, 16:33.87
28. Alessandro Gaffuri, 50m Freistil, 24.10
31. Jens Reuter, 50m Freistil, 24.22
33. Gautsch Sebastian, 50m Brust, 30.58
13. SUI 4x100m 4Lagen, 3:53.64
(Massacand, Gautsch, Lecoultre, Gaffuri)
21. Celine Baillod, 100m Brust, 1:16.83
19. Katja Reuter, 200m Rücken, 2:24.79
19. Denise Schrader, 200m Delfin, 2:23.14
22. Carla Stampfli, 200m Delfin, 2:24.89
- Kunstturnen: 5. Roger Sager, Gerätefinal Sprung, 9.400
7. Christoph Schärer, Gerätefinal Reck, 9.525

Persönliche Bestleistungen:

- Schwimmen:
Julien Baillod, 800m Crawl,
1500m Crawl
Jonathan Massacand, 200m
Rücken
Simon Lecoultre, 100m Delfin
Katja Reuter, 50m Delfin
Leichtathletik:
Nadine Rohr, LA Stab –
Schweizer Rekord
Laura Gerber, LA 800m
Martin Leiser, LA 400m Hü

Letzte Schnappschüsse



Note 9.95 (Gerätebonus!)



Ladies auf nächtlicher Tour (!!)



Thömi fotografiert Grillen (???)



S' Management

Git's unverhofft e Schreck-Momänt,
denn bruuchsch e Super-Management:

die Spiel sin jetz scho fascht verby
und s' Führigsteam isch Spitze gsi!

Fascht alles hän sie chönne richte,
drum dien mir jetz e bitzli brichte -

sie chrampfe und hän nüt verpennt,
als Bischpil dient dr Swiss - Event:

In Daegu in dr VIP-Lounge oobe
Do git's dr famous Schwitzer-Oobe ...

Zwar hesch, s'isch klar, nit chönne tanze -
Drfür hän alli jetz e Ranze!

An VIP-Aaaläss, dues nie vergässe,
wird gottvergässe schamlos gfrässe...

E Nouveaute gsesch bi de Reede,
denn das erläbt halt scho nid jede:

für d'Redner het's (isch's nit e Hohn?)
e Mikrofon ganz ohni Ton ...

... doch halt! Das isch nit Fählverhalte,
im Hirn muesch nur bitz schnäller schalte!

Ganz ohni Stimm, das isch doch klar:
exakt wie ir Karaoke Bar!

Dass Nadine no zur rächte Zyt
duet Bronze hole, goht fascht z'wyt,

das Team hett fascht scho ungeniert
au das perfäkt organisiert!

Und jede Morge, dasch dr Hammer,
chasch pünktlich, gänzlich ohni Gjammer

und ohne Gstöhn und ohni Wäase
grad alles in de SWISS NEWS läase!

**Drum viile Dank, was wämmer meh?
Mir wärde uns in IZMIR geseh!**

Marco Obrist, Disziplinchef Fechten

Programm Rückreise/Programme Voyage retour

Montag/Lundi 1.9.03

07.15h Gepäck in den Bus verladen/mettre le bagage au bus

07.30h Abfahrt zum Flughafen/Départ à l'Aéroport

11.00h Abflug 1. Gruppe/Départ 1re groupe

12.25h Ankunft Seoul, Fahrt zum Hotel/Arrivée à Seoul, transport à l'hôtel
(anschliessend Stadtrundfahrt/ensuite tour de la ville)

Abend frei für Shopping, Nachtessen/le soir est libre pour shopping et le souper

23.00h Rückfahrt zum Hotel/Retour pour l'hôtel (oder individuell/ou individuel)

Dienstag/Mardi 2.9.03

09.00h Abfahrt zum Flughafen/Départ pour l'Aéroport

(Morgenessen im Bus/Petit déjeuner au bus)

13.05h Abflug mit/Départ avec **KE 917**

17.55h Ankunft in Zürich/Arrivée à Zurich

